

	<p>Objekt: Fadenstern aus Silber</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Schloss Moritzburg Schloßallee 01468 Moritzburg +49(0)35207 8730 moritzburg@schloesserland-sachsen.de</p> <p>Sammlung: Näh- und Stickutensilien</p> <p>Inventarnummer: Mor_IN_001101</p>
--	---

## Beschreibung

Das im chinesischem Stil gebaute Moritzburger Fasanenschlösschen beherbergt neben den Strohtapeten auch Feder- sowie Stickereitapeten. Letzteres gab den Anstoß für eine Sammlung exquisitester Näh- und Stickutensilien des 18. und 19. Jahrhunderts. Fadensterne sind die filigransten unter den Handwerksobjekten im Bereich der Nadelarbeiten. Die Auswahl unter ihnen ist riesengroß. Von Holz über Elfenbein, Perlmutter und Schildpatt bis hin zu Silber ist der Materialreichtum dieser graziösen Werkzeuge sehr ausgeprägt. Auch in den Formen sind keine Grenzen gesetzt, da man praktisch jedes flache Objekt zum Umwickeln eines Fadens verwenden kann. Mit diesem Gedanken entstand auch die Idee für dieses praktische Nähutensil, welches bis ins 20. Jahrhundert seinen Platz in einem Nähkasten fand.

Dieser Silberfadenstern könnte aus einer Box aus der edwardianischen Zeit stammen. Er besteht aus sechs Zacken mit flachgepressten Kugeln am Ende jeder Spitze und ist mit einer Umrandung sowie einem gravierten Blumenmotiv verziert.

## Grunddaten

Material/Technik: Silber; graviert; punziert  
Maße: H x D: 0,3cm x 3,8cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1795-1805
	wer	
	wo	England

## Schlagworte

- Garn
- Handarbeit
- Handarbeitsgerät
- Handwerk
- Nähzeug
- Nähzubehör
- Silber

## Literatur

- Donath, Matthias; Hensel, Margitta (2015): Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen. Leipzig